

Laudatio für „Europa macht Schule e.V., Berlin“

**durch die Europabeauftragte des Landes Berlin,
Staatssekretärin Hella Dunger-Löper**

Sehr geehrter Herr Regierender Bürgermeister,
sehr geehrter Herr Kühnel,
verehrte Abgeordnete,
sehr geehrte Frau Herlitz, sehr geehrter Herr Dr. Herlitz,
liebe Europafreunde!

Sehen Sie mir bitte nach, dass ich mit einem anlässlich von Preisvergaben oft gehörten Satz beginne - aber in unserem Falle stimmt er wirklich!

Der Jury fiel die Entscheidung über die erstmalige Verleihung des „Blauen Bären“ wahrlich nicht leicht.

Ihnen allen, die Sie für Ihr ehrenamtliches Europa-Engagement nominiert wurden, gebührt unser Respekt, unsere Anerkennung und unser Dank!

Aber es gibt nun einmal nur einen Blauen Bären als Hauptpreis pro Jahr, und ich will es nicht unnötig spannend machen:

Mit dem großen „Blauen Bären“ für herausragendes bürgerschaftliches Europa-Engagement wird in diesem Jahr der Verein „Europa macht Schule“ ausgezeichnet!

Stellvertretend für die Jury – bestehend aus der Vertretung der Europäischen Kommission, dem Informationsbüro des Europäischen Parlaments, dem Bezirksamt Mitte, der Europa-Union Berlin sowie der Berliner Senatskanzlei - möchte ich unsere Entscheidung begründen:

Die Aktivitäten des Vereins begeistern seit Jahren junge Menschen für Europa, denn „Europa macht Schule“ bringt Europa in die Berliner Klassenzimmer:

Was ist die Idee dahinter?

Gaststudierende aus ganz Europa, die – in der Regel über das Erasmus-Programm der EU – ein oder mehrere Auslandssemester in Berlin studieren, arbeiten gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern an einem Projekt über ihr Heimatland.

Auf diese Weise lernen die Kinder und Jugendlichen unsere Nachbarländer kreativ und spielerisch kennen und Europa direkt erleben. Es gibt den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ein anderes europäisches Land nicht etwa aus Geschichts- oder Geografie-Lehrbüchern, sondern lebendig und aus einer ganz authentischen, persönlichen Perspektive kennen zu lernen. Es öffnet den Blick für die Vielfalt der europäischen Lebens- und Denkweisen und schafft Interesse für einen eigenen Aufenthalt im Ausland.

Die Gaststudierenden haben als „Botschafter“ die Chance, ihr Land zu präsentieren und zugleich in ein Stück lebensnaher deutscher Realität einzutauchen und nebenbei auch noch ihre sprachlichen und pädagogischen Fähigkeiten verbessern.

Mit dieser einfachen, aber wirkungsvollen Idee ergänzen die Projekte von „Europa macht Schule“ nicht nur den Aufenthalt der Gaststudierenden, sondern bereichern den Berliner Schulalltag ungemein.

Die Bandbreite der kreativen Einfälle ist dabei überwältigend: es wird getanzt, gesungen, gekocht, gemalt und getextet. Allen Projektideen gemeinsam ist, dass Europa im persönlichen Austausch lebendig wird.

Durch dieses Engagement konnten in den vergangenen Jahren hunderte von jungen Berlinerinnen und Berlinern die Kulturen ihrer europäischen Nachbarn auf ganz unverfälschte Weise kennenlernen und erfuhren einen lebendigen Beitrag zur Völkerverständigung und zum Zusammenwachsen Europas und seiner Menschen.

Politik und Wirtschaft können hierfür nur die Rahmenbedingungen schaffen. Es ist der persönliche Kontakt, der das Gefühl der Zusammengehörigkeit und das Entstehen einer europäischen Zivilgesellschaft und Identität fördert.

„Europa macht Schule“ schlägt Brücken – zwischen der Erasmuswelt der Gaststudierenden und dem Alltagsleben in Deutschland, zwischen Schule und Hochschule, vor allem aber zwischen jungen Europäerinnen und Europäern.

Möglich wird all das allerdings nur durch den Einsatz der ehrenamtlich Aktiven, die die Idee unermüdlich bei den Berliner Schulen und Universitäten bewerben, die Gaststudierenden während ihrer Projekte betreuen, jährliche Abschlusspräsentationen organisieren und vieles, vieles mehr!

Dieses freiwillige Engagement für die „Idee Europa“ haben uns als Auswahljury begeistert und überzeugt, dass der Verein „Europa macht Schule“ und die für ihn ehrenamtlich Tätigen würdige Preisträger des erstmalig verliehenen „Blauen Bären“ des Landes Berlin und der Europäischen Kommission sind.

Danke, herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg, damit „Europa Schule macht!“